

FUJIFILM

Advanced Photo System

HINWEISE FÜR MINILABS



Die Zukunft visualisieren: Das Advanced Photo System bringt den Verbrauchern Vorteile und Ihrem Unternehmen Nutzen

Für den Verbraucher genauso wie für Fotolabors als auch für Film- und Kamerahersteller ist das Advanced Photo System gleichbedeutend mit Fortschritt.

Fujifilm und verschiedene andere bekannte Firmen der Fotoindustrie haben aus einem überzeugenden Grund ihre Erfindungskraft und ihre Mittel in dieses revolutionäre System investiert: Das Advanced Photo System wird mit Sicherheit das Wachstum in der Branche wiederbeleben.

Die Endverbraucher werden vom Advanced Photo System begeistert sein. Es macht das Fotografieren leichter und die Filmentwicklung weniger beschwerlich. Kleinere Kameras und vereinfachtes Filmeinlegen, wie sie die neue Filmpatrone möglich macht, werden mehr Gelegenheiten zum Fotografieren verschaffen.

Für Fotogeschäfte bedeutet dies mehr Erstbestellungen für Abzüge.

Darüber hinaus läßt das Advanced Photo System eine Steigerung der Nachbestellungen erwarten. Dank des bequemen Index-Prints und der neuen Filmpatrone, die das Problem der Negativarchivierung und -aufbewahrung beseitigt, werden die Kunden häufiger Abzüge nachbestellen.

Das Beste aber ist, daß das Advanced Photo System eine Brücke in die digitale Zukunft darstellt, in der die Endverbraucher ihre Fotos in verschiedenen Medien betrachten können, wie z.B. Computer oder Fernsehgeräte.

In jedem Fall gewinnen die Fotogeschäfte: Sie bekommen mehr Aufträge, die einfacher erledigt werden. Die wichtigsten Vorteile des Advanced Photo Systems lassen sich in den folgenden sieben Punkten zusammenfassen:

- **Ein kleineres Filmformat, das kleinere, leicht bedienbare Kameras ermöglicht**
- **Eine neue Filmpatrone "ohne Vorspann" für fehlerfreies Filmeinlegen und digitale Kompatibilität**
- **Die Kunden erhalten den Negativfilm in seiner Originalpatrone zurück, was das Archivieren der Filme vereinfacht**
- **Herausnehmen des Films zu jeder Zeit, so daß der Fotograf zwischen Filmen verschiedenen Typs und mit unterschiedlicher Empfindlichkeit wechseln kann**
- **Drei Aufnahmeformate verschaffen den Endverbrauchern mehr Auswahl**
- **Ein handlicher Index-Print zeigt alle Aufnahmen eines Filmes auf einen Blick**
- **Magnetstreifen auf dem Film speichern Informationen für den Rückseitenaufdruck und für Prints in besserer Qualität**


ADVANCED
PHOTO SYSTEM
TM

Die neuen kompatiblen Minilabs von Fujifilm: Der schnelle Weg zum Advanced Photo System

Als eines der wenigen Unternehmen in der Fotobranche, das sowohl Film, Kameras wie auch Minilabs herstellt, befindet sich Fujifilm in einer idealen Position, um Fotogeschäfte bei der bestmöglichen Nutzung des Advanced Photo System zu unterstützen.

Wenn Sie gegenwärtig ein Fujifilm Minilab einsetzen, dann werden Sie feststellen, daß das neue System viele der vertrauten, produktivitätssteigernden Funktionen Ihres derzeitigen Systems aufweist. Andererseits werden Sie überrascht sein, wie viele der Funktionsmerkmale verbessert worden sind. Ist ein Advanced Photo System-Minilab Ihr erstes Minilab von Fujifilm, dann werden Sie erfreut feststellen, in welchem Maße ein Fujifilm Gerät die Effizienz Ihres Betriebs steigern kann.

Die neuen Fujifilm Minilabs erlauben den Fotogeschäften, den Endverbrauchern die äußerst attraktiven Leistungen des Advanced Photo System anzubieten, darunter drei verschiedene Aufnahmeformate, Index-Prints und Rückgabe des Negativs in der Filmpatrone (NRIC).

Für das Fotogeschäft selbst gestaltet Fujifilm alles so einfach wie möglich, dadurch daß viele Funktionen automatisiert sind und die Kompatibilität mit der herkömmlichen Filmentwicklung sichergestellt ist. Zwar unterscheidet sich das Advanced Photo System in einigen Verarbeitungsschritten, doch gestaltet Fujifilm diese einfach dank derselben benutzerfreundlichen Funktionen und des automatischen Betriebs, die Fujifilm zu einem der führenden Minilab-Hersteller gemacht haben.

Mit einem Advanced Photo System-Minilab von Fujifilm erfüllt ein Fotogeschäft alle Anforderungen an einen zertifizierten Fotofinishing-Service!





3 AUFNAHME-
FORMATE

INDEX-
PRINT

MINILAB

NEGATIV-
RÜCKGABE IN DER
FILMPATRONE

VERBESSERUNG
DER
PRINTQUALITÄT

Was ist ein "Zertifizierter-Fotofinishing-Service"?

Die systementwickelnden Unternehmen (System Developing Companies, SDC) des Advanced Photo System haben ein Zertifizierungsprogramm eingerichtet, um die Kunden der Fotogeschäfte, die dem Advanced Photo System entsprechende Laborleistungen bieten, darüber zu informieren. Ein Fotogeschäft, das die Anforderungen erfüllt, wird als »Zertifizierter-Fotofinishing-Service« registriert, und erhält Logos, um auf diese Tatsache hinzuweisen. Um als zertifizierter Fotofinisher anerkannt zu werden, muß ein Fotogeschäft (1) Prints von den drei Aufnahmeformaten anfertigen; (2) Index-Prints liefern; (3) den Negativfilm in der Originalpatrone an den Kunden zurückgeben (Negative return in cartridge/NRIC); (4) Prints mit Rückseitenaufdruck liefern können; und (5) verbesserte Printqualität anbieten (Print quality improvement/PQI).



3 AUFNAHMEFORMATE



P-Format

H-Format

C-Format

Warum 3 Formate?

■ Abwechslung ist die Würze des Lebens. Wie Forschungen ergeben haben, wünschen sich die Endverbraucher Kameras mit mehr Funktionen, doch dürfen diese nicht schwieriger zu bedienen sein.

Das Advanced Photo System entspricht den Verbraucherwünschen, da es dem Fotografen erlaubt, zwischen 3 Formaten zu wählen, wenn eine Aufnahme gemacht wird. Diese stimmen ungefähr mit dem Standardformat des Kleinbildfilms 135 (Format C; Seitenverhältnis 2:3), dem Panoramaformat (Format P; Seitenverhältnis 1:3), und einer neuen, dazwischenliegenden Formatgröße, dem HDTV-Format überein (Format H; Seitenverhältnis 16:9).

Die weltweit wachsende Popularität der Panoramafotografie belegt die Nachfrage der Verbraucher nach zusätzlichen Formaten.

3 Print-Formate und Index-Print in einem Durchgang

■ Um die Fotogeschäfte bei der Aufrechterhaltung einer hohen Produktivität zu unterstützen, hat Fujifilm dafür gesorgt, daß das Entwickeln und Herstellen von Prints von Advanced Photo System-Filmen der Entwicklung und Printherstellung herkömmlicher Filme ähnlich ist. Für die Verarbeitung von Advanced Photo System-Filmen bieten die neuen Printerprozessoren von Fujifilm die automatische Negativbühne NC240S an, die die Verarbeitung in einem Durchgang nach dem neuesten Stand der Technik erlaubt. Sie ermittelt bei jeder Aufnahme eines Films das entsprechende Aufnahmeformat, unabhängig davon, wie diese aufeinanderfolgen. Um die Produktivität noch weiter zu steigern, sortiert und stapelt der Sorter SU2500M/SU1600M die Abzüge automatisch nach ihrer Reihenfolge.

Einer der Vorteile des Advanced Photo System besteht darin, daß Abzüge in jedem der drei Formate hergestellt werden können, unabhängig davon, in welchem Format die Aufnahme gemacht wurde.

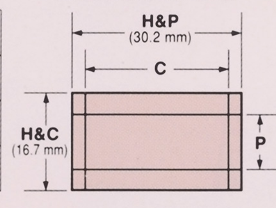
Die Aufnahmen werden auf dem Film immer formatfüllend (H-Vollformat) aufgezeichnet, während die Kamera die bei der Aufnahme festgelegte Formatgröße in eine Magnetspur oder einen optischen Code schreibt, der neben jedem Bild liegt. Das Minilab stellt dann einen Abzug in dem auf der Magnetspur oder in dem optischen Code gespeicherten Formatverhältnis her.

Für Kunden, die eine neue Ansicht von ihren Lieblingsfotos wollen, kann der Bediener auf einfache Weise die magnetisch oder optisch gespeicherte Information verändern, um Prints in jedem gewünschten Format herzustellen.

Printgröße

	8,9 cm (3 1/2 Inch) Rollenbreite	10,2 cm (4 Inch) Rollenbreite
C	8,9 × 12,7 cm (3 1/2 × 5 Inch)	10,2 × 15,2 cm (4 × 6 Inch)
H	8,9 × 15,8 cm (3 1/2 × 6 1/4 Inch)	10,2 × 17,8 cm (4 × 7 Inch)
P	8,9 × 25,4 cm (3 1/2 × 10 Inch)	10,2 × 25,4 cm (4 × 10 Inch)

Aufnahmeformate





Automatische Negativbühne **NC240S**



Automatischer Sorter **SU2500M**



INDEX-PRINTS

Der Vorteil von Index-Prints

■ Index-Prints sind einer der außergewöhnlichen Vorteile des Advanced Photo Systems, die den Kunden sicher gefallen werden. Man muß nicht mehr mit Negativen hantieren oder einen ganzen Stapel Fotos durchsehen, um die Lieblingsbilder für eine Nachbestellung zu finden. Auf einen Blick kann der Kunde auf einem einzigen Print alle belichteten Aufnahmen eines Films ansehen und schnell diejenigen auswählen, die nachbestellt werden sollen.

Index-Prints automatisch in einem Durchlauf herstellen

■ Fujifilm Minilabs automatisieren buchstäblich die Herstellung hochwertiger, verkaufsfördernder Index-Prints. Nachdem von einem Film Prints abgezogen worden sind, erstellt der IP50, ein interner hochauflösender LCD-Printer, der für jedes Fujifilm Minilab erhältlich ist, den entsprechenden Index-Print im gleichen Durchlauf und legt ihn oben auf dem Stapel mit den anderen Abzügen ab. Es ist nicht erforderlich, das Negativ in ein externes Gerät einzulegen, um den Index-Print herzustellen.



Hochwertiges Colorpapier

■ Um bei den Index-Prints eine exzellente Farbwiedergabe zu gewährleisten, verwendet der IP50 das gleiche hochwertige Colorpapier, das für die regulären Prints benutzt wird. Auch nach längerer Zeit bleiben die Bilder auf dem Index-Print hell und scharf. Da der IP50 dasselbe Papier und Papiermagazin für Index-Prints wie für reguläre Abzüge verwendet, ist keine besondere Geräteausstattung oder besonderes Papier notwendig, was die Betriebskosten gering hält.

Zuordnen des Index-Prints zur jeweiligen Filmpatrone

■ Jede Advanced Photo System-Filmpatrone ist numeriert und mit einem Strichcode versehen. Die neuen Minilabs von Fujifilm drucken die gleiche Nummer bzw. Strichcode auf den dazugehörigen Index-Print. Somit ist es für Sie wie für Ihre Kunden leicht, einen Index-Print der Patrone mit den Negativen zuzuordnen.

Jedes Bild des Index-Prints ist in dem Format eingerahmt, in dem es aufgenommen wurde. So kann der Kunde einerseits das Bild so sehen, wie er es aufgenommen hat, andrerseits aber hat er bei Nachbestellungen in einem anderen Format gleich eine konkrete Vorstellung davon, wie das Bild in dem neuen Format aussehen würde. Zusätzlich ist jedes Bild—je nach Aufnahme—mit C, H oder P markiert. Außerdem trägt es eine Nummer, die der Bildnummer auf dem Negativstreifen entspricht, so daß es für Kunden sehr einfach ist, jederzeit Bilder für eine Nachbestellung auszuwählen.



Index-Printer **IP50**



VERBESSERUNG DER PRINTQUALITÄT (PQI)

Erste Priorität: Zufriedenheit der Kunden

■ Um größtmöglichen Rückhalt und Begeisterung bei den Kunden zu gewährleisten, haben Fujifilm und die anderen Firmen hinter dem Advanced Photo System dafür gesorgt, daß das neue System Abzüge in so hoher Qualität liefert, daß auch die kritischsten Kunden beeindruckt sein werden. Die hohe Qualität des Advanced Photo System, Print-Qualitätsverbesserung (Print Quality Improvement, PQI) genannt, wird durch Informationsaustausch (''Information Exchange'') erreicht, d.h. durch die Fähigkeit zum einen der Kameras, Aufnahme- und Belichtungsdaten zu erfassen und zum anderen der Minilabs, diese Daten bei der automatischen Printherstellung auszuwerten.



Aufnahmedaten durch die Kamera aufgezeichnet

■ Jedesmal, wenn mit einer Advanced Photo System-Kamera ein Bild aufgenommen wird, werden die dazugehörigen Aufnahmedaten neben dem belichteten Bild für die automatische Printherstellung auf der Magnetspur des Films aufgezeichnet. Je nach Hersteller und Güteklasse der Kamera können Art und Umfang der dort aufgezeichneten Daten variieren. Bei den meisten Kameras kann man davon ausgehen, daß dazu Daten zu Blitzlicht und Kunstlicht, Helligkeit usw. gehören.

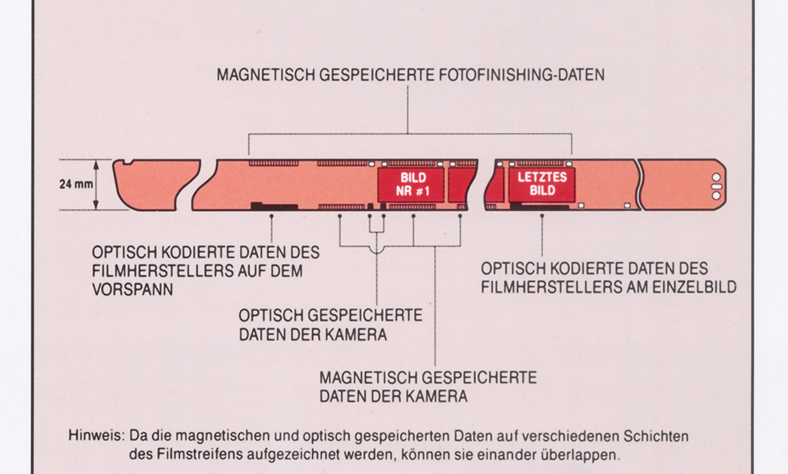
Informationsaustausch für hochwertige Prints

■ Die neuen Fujifilm Minilabs lesen automatisch alle auf dem Film aufgezeichneten Daten, geben die idealen Parameter für die Printherstellung ein und fertigen dann Prints in exzellenter Qualität automatisch an. Zur Kontrolle kann der Bediener vor dem Belichtungsvorgang das Positivbild auf einem hochwertigen Farbmonitor (mit Kathodenstrahlröhre) überprüfen. Nach dem Printvorgang wird der Fujifilm Printerprozessor automatisch die für den Fotofinishingvorgang relevanten Informationen auf eine Magnetspur schreiben, um bei Nachbestellungen darauf zurückgreifen zu können.

Wenn ein Kunde wegen einer Nachbestellung wieder in Ihr Geschäft kommt, nutzt das Fujifilm Minilab die auf den Magnetspuren gespeicherten Laborinformationen für hochwertige Prints in gleichbleibender Qualität.

Die digitale Verbindung

Für den Informationsaustausch verfügt der Advanced Photo System-Film über Magnetspuren und optische Kodierungen, die verschiedenartige Daten speichern können. Es gibt getrennte Spuren für Aufnahmedaten, motivbezogene Informationen für den Rückseitenaufdruck, Daten für die automatische Printherstellung u.a. Die offene Architektur des Advanced Photo System-Films läßt künftige Verbesserungen und Erweiterungen zu.



Hinweis: Da die magnetischen und optisch gespeicherten Daten auf verschiedenen Schichten des Filmstreifens aufgezeichnet werden, können sie einander überlappen.

RÜCKSEITENAUFDRUCK

Verbesserter Service für Kunden

■ Indem es die Herausforderung der digitalen Zukunft der Fotografie annimmt, schafft das Advanced Photo System mehr Möglichkeiten, das Fotografieren zu genießen.

Der Rückseitenaufdruck ist eins der neuen Merkmale, die die Fotografie für den Endverbraucher interessanter machen. Bis zu 80 Zeichen in zwei Zeilen können auf die Rückseite jedes Abzugs aufgedruckt werden. Aus diesen Informationen kann der Kunde auf einen Blick die Bedingungen ersehen, unter denen das Bild aufgenommen wurde.

Als Option ist mit den Fujifilm Minilabs auch der Aufdruck von Datum und Uhrzeit auf der Vorderseite möglich.

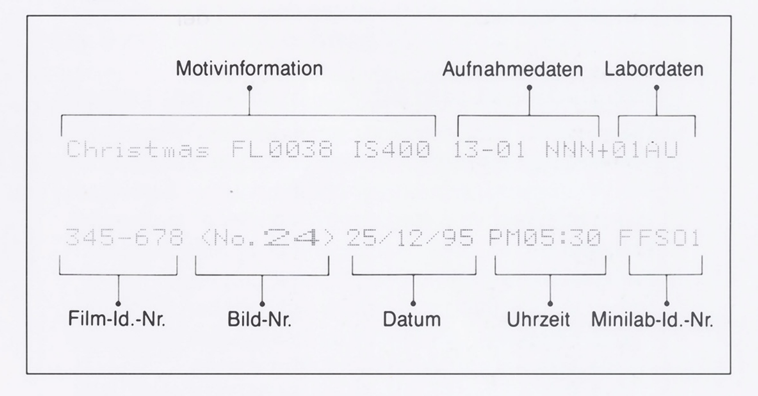
Selbstverständlich erlaubt die automatische Negativbühne NC240S die Printherstellung in einem Durchgang.



Grundinformationen für den Rückseitenaufdruck

■ Bei jeder Aufnahme mit einer Advanced Photo System-Kamera werden die Aufnahmedaten von der Kamera auf einer Magnetspur für den späteren automatischen Rückseitenaufdruck gespeichert. Diese Daten können Datum und Uhrzeit, die Identifikationsnummer des Films, die Bildnummer, Verschlußzeit, Filmempfindlichkeit, verschiedene Blitzlichtinformationen und andere Belichtungsdaten umfassen.

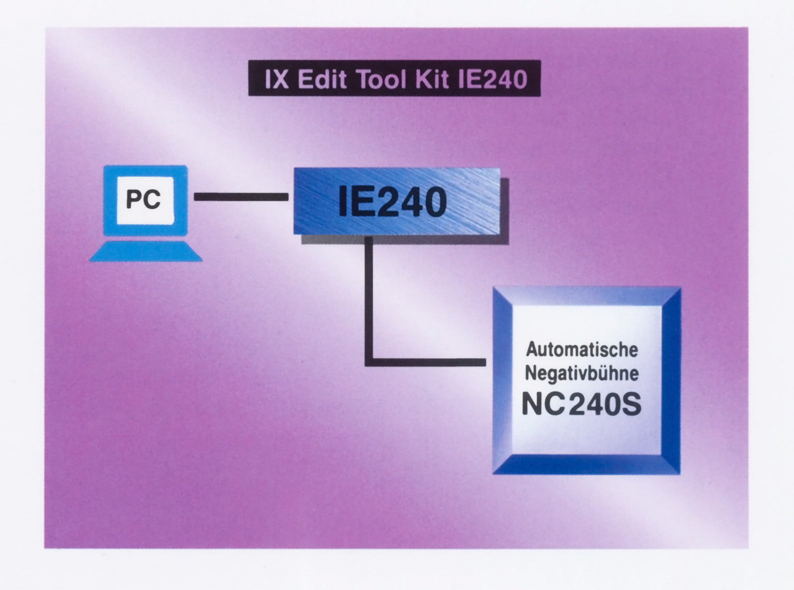
Einige Kameras werden dem Fotografen auch erlauben, eigene Daten oder motivbezogene Informationen einzugeben. Beispielsweise kann der Aufnahmeort oder der Anlaß für die Aufnahme auf der Rückseite aufgedruckt werden.



Eingabe von Motivinformationen für den Rückseitenaufdruck durch das Fotogeschäft

■ Die Fujifilm Minilabs bieten den Fotogeschäften die Möglichkeit, denjenigen Kunden den einträglichen Service des rückseitigen Aufdruckens von Motivinformationen anzubieten, die dies zum Aufnahmezeitpunkt vergessen hatten oder die Informationen nicht eingeben konnten. Mit dem als Option erhältlichen IX Edit Tool Kit IE240 kann der Bediener zusätzliche Informationen eingeben und auf einer Magnetspur speichern. Der Kunde muß lediglich, wenn er Prints bestellt, die Bildnummern und die betreffenden Texte für den Aufdruck angeben.

■ Neben der Möglichkeit, Informationen für den Rückseitenaufdruck durch den Bediener eingeben zu lassen, steigert das IE240 auch die Effizienz bei der Anfertigung von Nachbestellungen. Der Bediener gibt nur die angegebenen Bildnummern und die gewünschte Anzahl der Abzüge in das IE240 ein. Die Printherstellung erfolgt automatisch!



NEGATIVRÜCKGABE IN PATRONE (NRIC)

Das Herzstück des Advanced Photo System

■ Die für den Verbraucher angenehmste Eigenschaft des Advanced Photo System ist die neue, leichte und einfach zu handhabende Filmpatrone, die das Problem löst, wie man Negative, die leicht verloren gehen können, geordnet aufbewahren kann. Da sie ohne herkömmlichen Filmvorspann auskommt, ermöglicht diese Patrone auch einfacher zu handhabende Kameras. Sie erlaubt einfaches Drop-In-Laden und den Wechsel des teilbelichteten Films.

Um Fehler des Fotografen oder des Minilabbedieners zu vermeiden, besitzt die Patrone Fenster, die den Belichtungsstatus des Films anzeigen: unbelichtet, teilbelichtet, vollständig belichtet oder entwickelt.

Darüber hinaus sind Film und Kassette auf einfache Adaptionsmöglichkeit an digitale Geräte ausgelegt.

Am besten aber ist, daß der Kunde den Negativfilm in der Originalpatrone zurückerhält (Negative Return in Cartridge/NRIC), eine Annehmlichkeit, die sowohl einfache Nachbestellungen wie auch eine effiziente Aufbewahrung und Archivierung des Negativfilms ermöglicht.

Produktivität und Kompatibilität anstreben

■ Um hohe Produktivität zu erzielen, braucht ein Fotogeschäft eine effiziente Methode, um den Film für die Verarbeitung aus seiner Originalpatrone herauszuholen und dann den Negativstreifen wieder in dieselbe Kassette einzuführen. Genauso wichtig aber ist, daß Fotogeschäfte die Kompatibilität mit den herkömmlichen Verarbeitungsprozessen sicherstellen müssen.

Das Filmausspuler/Filmeinspuler-System von Fujifilm ist die eine Antwort auf beide Erfordernisse.

Das Prinzip des Fujifilm Systems besteht darin, den belichteten Film für die Weiterverarbeitung vorübergehend aus seiner Originalpatrone in eine Trägerpatrone zu überführen, um ihn dann vor der Printherstellung wieder in die Originalpatrone einzuspulen. Das Ziel dabei ist, den Fotogeschäften die Nutzung derselben Geräte und Verarbeitungsschritte sowohl für Advanced Photo System-Filme als auch für herkömmliche Filme zu ermöglichen.

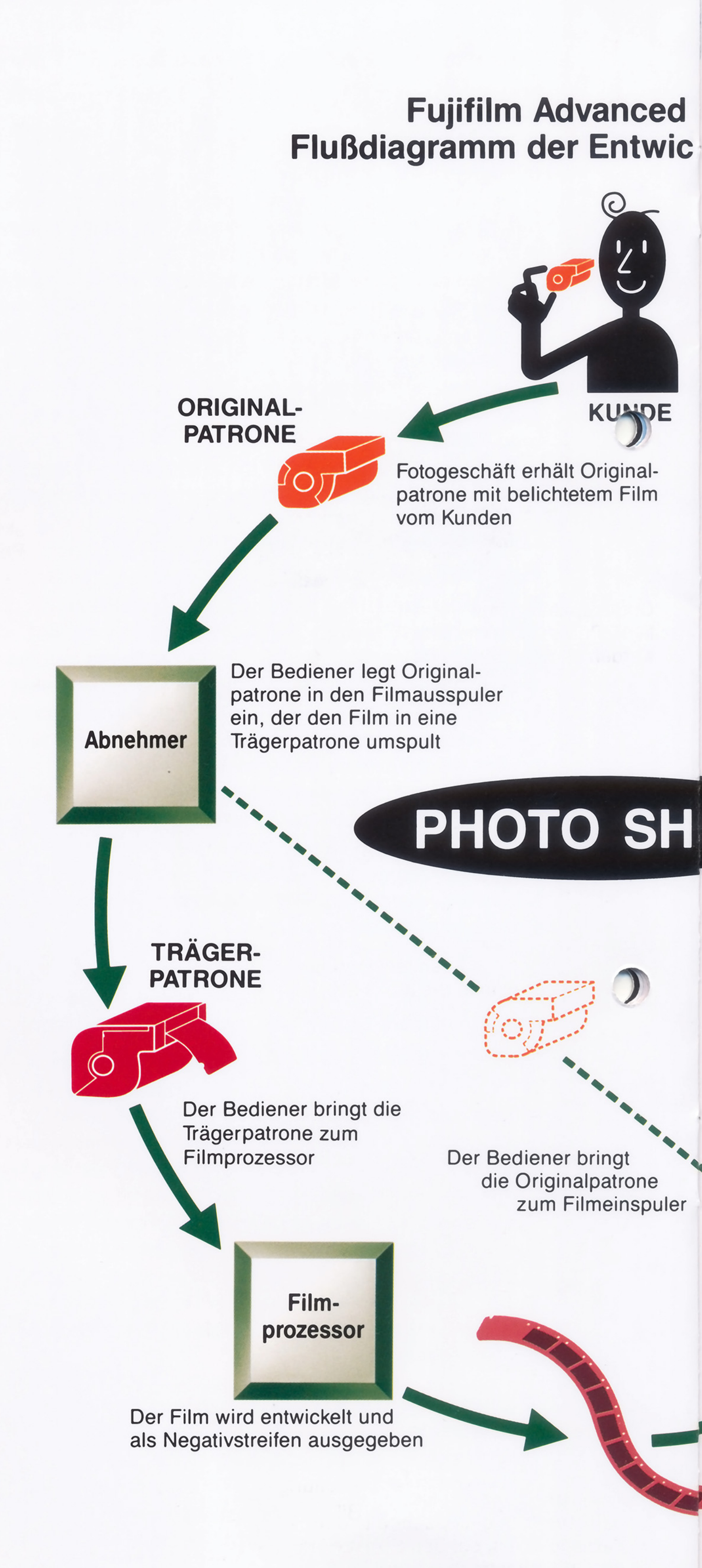
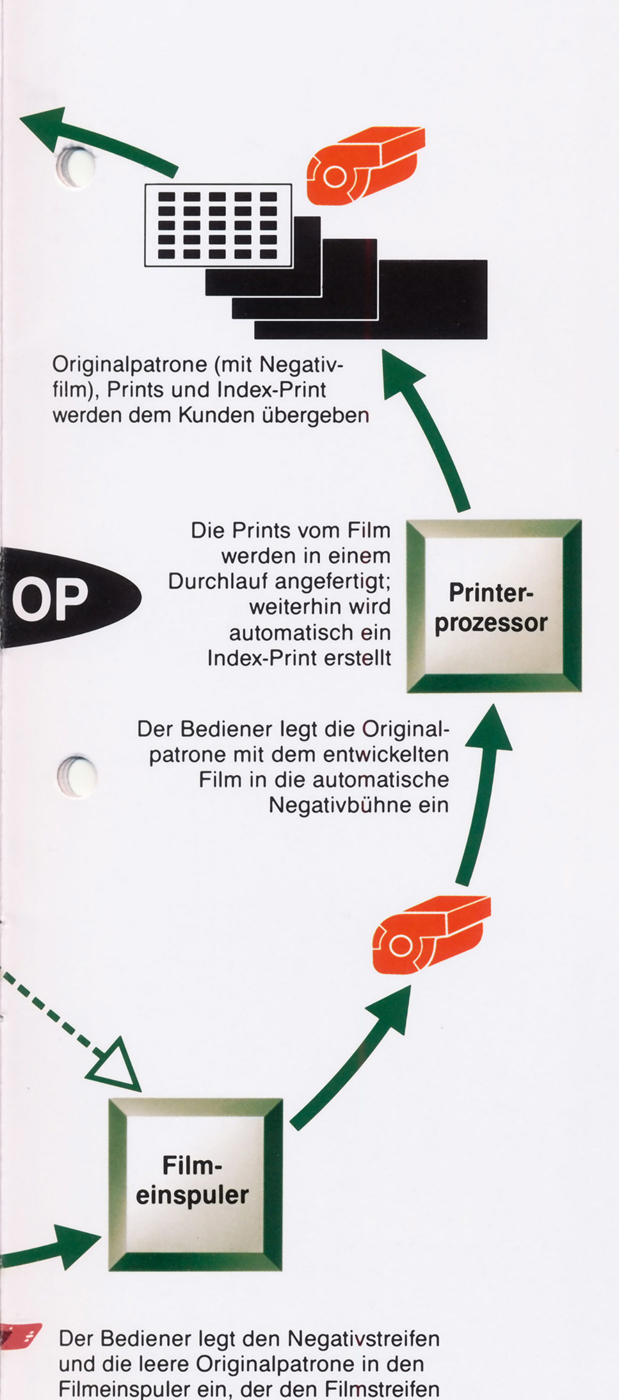


Photo System
-klung und Printherstellung



Originalpatrone (mit Negativfilm), Prints und Index-Print werden dem Kunden übergeben

Die Prints vom Film werden in einem Durchlauf angefertigt; weiterhin wird automatisch ein Index-Print erstellt

Der Bediener legt die Originalpatrone mit dem entwickelten Film in die automatische Negativbühne ein

Der Bediener legt den Negativstreifen und die leere Originalpatrone in den Filmeinspuler ein, der den Filmstreifen in die Originalpatrone einspult.

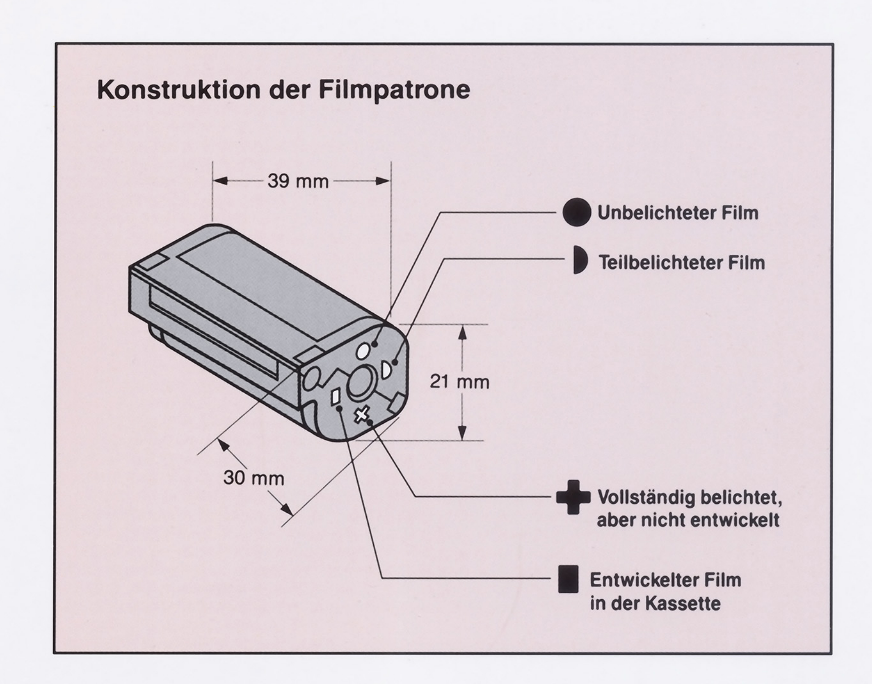
Die Fujifilm Lösung: Printherstellung aus der Originalpatrone

■ Zwecks einfacher Bedienung hat Fujifilm seine Advanced Photo System-Minilabs so konstruiert, daß sie Prints direkt von dem in der Originalpatrone liegenden Film herstellen. Aus diesem Grund muß der Negativfilm vor der Printherstellung mit Hilfe des Filmeinspuler in die Originalpatrone eingeführt werden.

Die Fujifilm Minilabs arbeiten mit zwei Negativbühnen: eine für Advanced Photo System-Film und eine für herkömmlichen Film. Bei dem Advanced Photo System-Film muß der Bediener lediglich die Originalpatrone mit dem Negativfilm in die automatische Negativbühne einlegen, um alle Prints in einem Durchlauf herzustellen. Anschließend führt die Negativbühne den Filmstreifen wieder in seine Originalpatrone ein, so daß er dem Kunden zurückgegeben werden kann. Der Strichcode und die Nummer der Kassette werden auf den Index-Print aufgedruckt, um so sicherzustellen, daß Fotogeschäfte auf einfache Weise einen Satz Prints der dazugehörigen Originalpatrone zuordnen können.

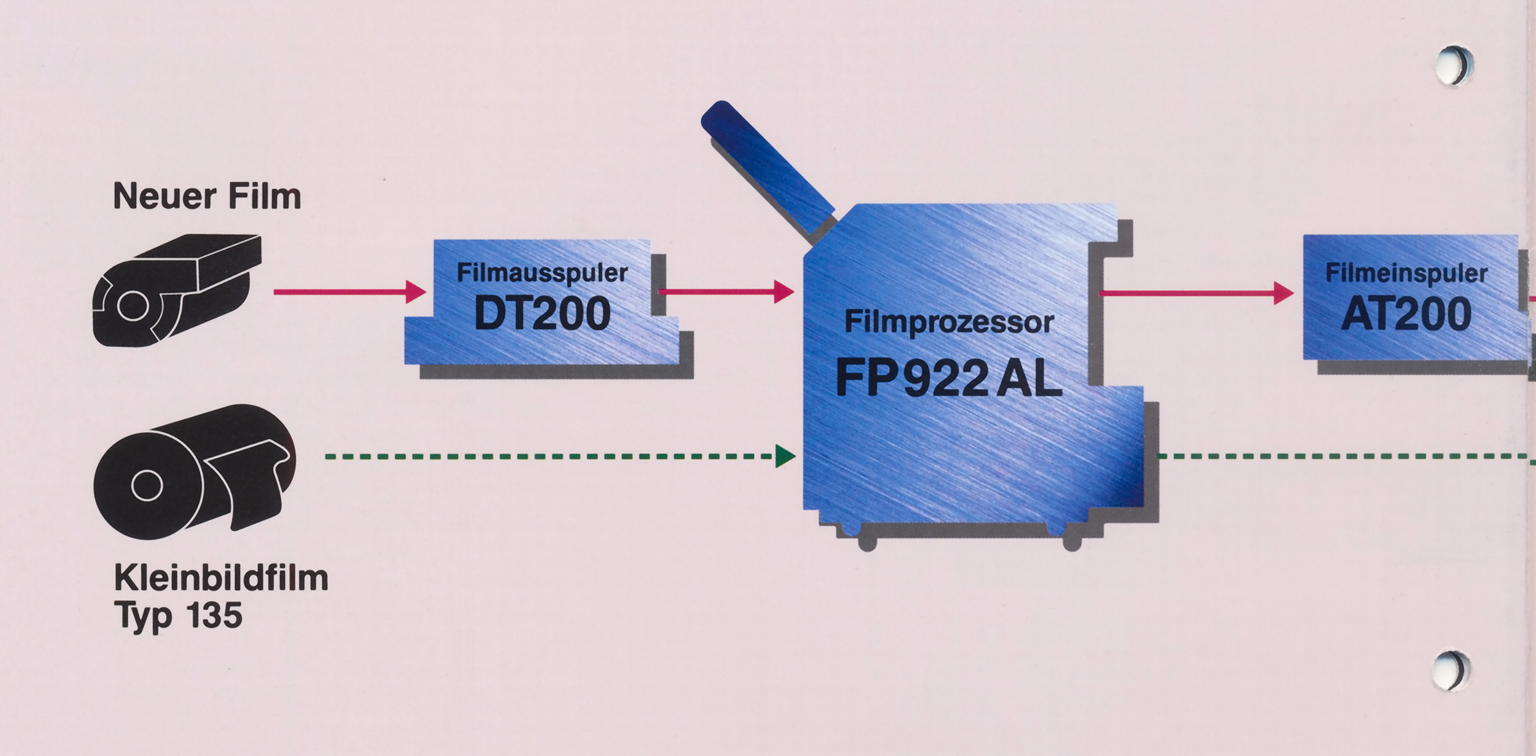
Das ideale System für Nachbestellungen

■ Da die Fujifilm Minilabs Prints direkt von der Originalpatrone anfertigen, braucht der Bediener für Nachbestellungen den Film nicht aus der Originalpatrone herauszunehmen. Er legt nur die Originalpatrone in die automatische Negativbühne ein, und gibt die angegebenen Bildnummern und die gewünschte Anzahl der Abzüge ein.



FUJIFILM ADVANCED PHOTO SYSTE

Alle neuen Minilabs von Fujifilm sind sowohl für den Advanced Photo System-Film als auch für den herkömmlichen Film ausgelegt, was den Fotogeschäften erlaubt, ihre gegenwärtigen Systeme aufzurüsten und zugleich die Anforderungen der neuen Kunden bezüglich des Advanced Photo System zu erfüllen. Der Wechsel zwischen dem Advanced Photo System und herkömmlichem Film bei der Printherstellung erfordert nur einen Austausch der Negativbühne durch den Bediener. Unabhängig davon,



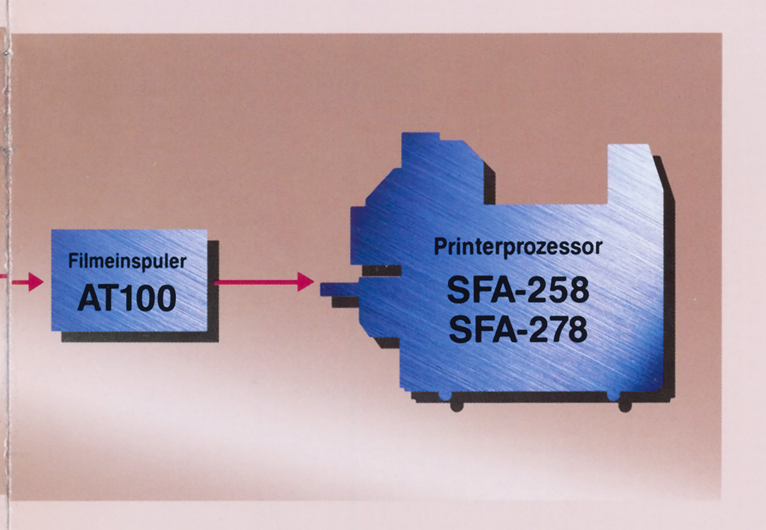
Für Fotogeschäfte, die keine hohe Verarbeitungskapazität benötigen, bietet Fujifilm ein raumsparendes effizientes System von kompatiblen Filmentwicklungs- und Printerprozessoren sowie einem Filmausspuler/Filmeinspuler an.

Neuer Film
Filmausspuler
DT100
Filmprozessor
FP362B
FP562B

M/TYP 135-KOMPATIBLES MINILAB

ob Prints vom Advanced Photo System-Film oder herkömmlichem Film angefertigt werden sollen, lassen sich mit den automatischen Negativbühnen die Abzüge von einem ganzen Film in einem Durchlauf herstellen. Das Lieferprogramm von Fujifilm für Film- und Printerprozessoren sowie Zubehör für das Advanced Photo System ist für Fotogeschäfte mit unterschiedlichen Kapazitätsanforderungen entworfen worden. Die Kombination mit dem höchsten Durchsatz ist in dem Flußdiagramm unten dargestellt.

PC
IE240
NC240S
IP50
NC240S
Printerprozessor
SFA-298
NC135S
Neuer Film
Index-Print
C-Format
H-Format
P-Format
Negativstreifen Typ 135
3R/4R
Panorama



Hinweis:
Zusätzlich zu den neuen Minilabs, die sowohl mit dem Advanced Photo System als auch mit herkömmlichem Film kompatibel sind, liefert Fujifilm einen Aufrüstsatz, der Besitzern herkömmlicher Fujifilm Minilabs ermöglichen wird, Dienstleistungen des Advanced Photo Systems anzubieten.

FUJIFILM MIN

PRINTERPROZESSOR

SFA-258 (PP-1258V)
SFA-278 (PP-1828V)
SFA-298 (PP-3008V)

Die drei neuen Printerprozessoren von Fujifilm erlauben den Fotolabors, den Endverbrauchern das gesamte Spektrum der Advanced Photo System-Leistungen anzubieten, darunter Prints in drei verschiedenen Formaten und Index-Prints. Zugleich bieten diese neuen Geräte die hohe Qualität und die vertrauten Funktionen, durch die Fujifilm zu einem der heute führenden Hersteller herkömmlicher Minilabs wurde. Die neuen Printerprozessoren von Fujifilm sind mit zwei auswechselbaren automatischen Negativbühnen ausgestattet, um einfach zwischen dem Advanced Photo System und herkömmlichem Film umzuschalten. Beide Negativbühnen ermöglichen die Verarbeitung in einem Durchgang und garantieren somit optimale Produktivität in Ihrem Labor. Um darüber hinaus einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, sind sämtliche Fujifilm Papiere und Chemikalien mit dem Advanced Photo System wie mit herkömmlichem Film kompatibel.





FILMPROZESSOR

FP362B/362B AL
FP562B/562B AL
FP922 AL

Alle fünf neuen Filmprozessoren von Fujifilm erlauben den Fotogeschäften, sowohl Advanced Photo System-Film als auch herkömmlichen Film mit den gleichen Chemikalien und Verfahren zu entwickeln. Die neuen Entwicklungsmaschinen von Fujifilm zeichnen sich durch hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit und gleichbleibende Qualität aus. Ihr geringer Nachfüllösungsbedarf und Wartungsaufwand reduziert die Arbeitszeit. Fortschrittliche Ausstattungsmerkmale, wie ein großes Display und ein optional erhältliches automatisches Filmladesystem, verringern die Arbeitsbelastung des Operators.



FILMAUSSPULER/FILMEINSPULER

DT200/AT200, DT100/AT100

Fujifilm bietet zwei Typen von Filmausspuler/Filmeinspuler-Systemen an, um die unterschiedlichen Kapazitätsanforderungen der Fotogeschäfte zufriedenzustellen. Beide Systeme können bei Tageslicht betrieben werden. Das automatische System Filmausspuler DT200/ Filmeinspuler AT200 bietet hohe Geschwindigkeit, nimmt bis zu 20 Patronen auf und führt automatisch den Negativfilm wieder in die Originalpatrone ein. Das platzsparende System Filmausspuler DT100/Filmeinspuler AT100 läßt sich schnell und einfach einsetzen, um jeweils einige Filme gleichzeitig zu entwickeln.





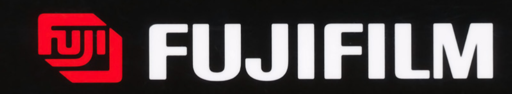












FUJI PHOTO FILM CO., LTD.
26-30, NISHIAZABU 2-CHOME, MINATO-KU, TOKYO 106, JAPAN

 Ref. No. LB-505GR (SK · 96 · 01 · AS · MW) Printed in Japan